



Rechenschaftsbericht des Vorsitzenden für das Geschäftsjahr 2025

Kleingartenanlage „Ostseewelle“ e. V.

Sehr geehrte Gartenfreundinnen und Gartenfreunde,
mit dem Abschluss des Geschäftsjahres 2025 möchte ich die Gelegenheit nutzen, auf ein insgesamt sehr intensives, arbeitsreiches und zugleich richtungsweisendes Jahr für unseren Verein zurückzublicken.

Das vergangene Jahr war zunächst von einer Phase der Umstellung geprägt. Nach der Übernahme des Vorsitzes trafen unterschiedliche Erwartungen, gewachsene Strukturen und verschiedene Auffassungen über die zukünftige Ausrichtung des Vereins aufeinander. Diese Veränderungen führten anfänglich zu gewissen Anpassungsschwierigkeiten. Im Verlauf des Jahres konnte jedoch eine deutliche Stabilisierung erreicht werden. Die Zusammenarbeit innerhalb des Vereins entwickelte sich zunehmend sachlich, konstruktiv und lösungsorientiert. Ein wesentlicher Schwerpunkt zu Beginn des Jahres war die umfassende Überprüfung der Buchhaltung und der vorhandenen Vereinsunterlagen. Sämtliche Altdokumente sowie Bank- und Versicherungsunterlagen wurden sorgfältig geprüft und auf Plausibilität kontrolliert. Diese Maßnahmen dienten ausdrücklich nicht der Suche nach Fehlern früherer Verantwortlicher, sondern stellen einen notwendigen und ordnungsgemäßen Vorgang im Rahmen eines Vorsitzwechsels dar. Die Verantwortung für eine transparente und rechtssichere Vereinsführung liegt beim amtierenden Vorstand und erfordert entsprechende Sorgfalt.

Parallel hierzu erfolgte eine umfangreiche Prüfung durch das Finanzamt. Durch gezielte Anpassungen, Korrekturen und organisatorische Umstellungen konnte diese erfolgreich abgeschlossen werden. Zur langfristigen Sicherstellung einer rechtssicheren und professionellen Finanzverwaltung arbeitet der Verein inzwischen eng mit einem Steuerberatungsbüro zusammen.

Das Jahr 2025 war darüber hinaus von zahlreichen organisatorischen und infrastrukturellen Projekten geprägt. Besonders hervorzuheben ist der erfolgreiche Abschluss des Projektes „Neuer Schuppen“. Ebenso konnte innerhalb der Anlage eine moderne Wegebeschilderung installiert werden, welche die Auffindbarkeit der Parzellen deutlich verbessert und zur weiteren Aufwertung der Kleingartenanlage beiträgt. Die Schaukästen an beiden Eingangstoren werden noch in diesem Jahr erneuert. Mit der Einführung einer neuen Buchhaltung wurden interne Arbeitsabläufe erheblich vereinfacht und auf einen zeitgemäßen Stand gebracht.

Ein besonders umfangreiches Vorhaben stellte der Umbau des Vereinsbüros im Garten 53 dar. Ursprünglich in deutlich kleinerem Umfang geplant, entwickelte sich dieses Projekt aufgrund erheblicher baulicher Mängel der bestehenden Laube zu einer umfassenden Sanierungsmaßnahme. Sowohl Seitenwände als auch das Dach mussten vollständig erneuert werden. Trotz dieser unerwarteten Herausforderungen konnte ein funktionales und zugleich



ansprechendes Vereinsbüro geschaffen werden, das künftig eine zentrale Rolle für die Organisation und Verwaltung unseres Vereins einnehmen wird.

Der damit verbundene Arbeitsaufwand des Vorstandes war im vergangenen Jahr außergewöhnlich hoch. Insgesamt wurden im Jahr 2025 rund 3.700 Arbeitsstunden im Interesse des Vereins geleistet.

Darüber hinaus wurden nahezu 1.000 Kilometer für Termine mit dem Verband, der Hansestadt Rostock sowie weiteren Institutionen zurückgelegt. Dieses Engagement erfolgte in jeder Hinsicht ehrenamtlich und unentgeltlich!

Neben den organisatorischen und baulichen Maßnahmen zeigten wir unseren Verein auch der Öffentlichkeit z. B. beim Stadtteilstfest in Lichtenhagen.

Unsere regelmäßige Kuchenbasare, sowie das Sommerfest im August waren gut besucht und stärkten in der Gesamtschau sowohl das öffentliche Erscheinungsbild unseres Vereins als auch das gemeinschaftliche Leben innerhalb der Anlage.

Parallel dazu wurde bereits ein weiteres bedeutendes Infrastrukturprojekt vorbereitet und geplant. Die Erneuerung der Wasserleitungen wird Ende September beginnen. Die hierfür anfallenden Kosten wurden zunächst durch den Verein vorfinanziert und werden im Herbst vollständig durch das Landesförderamt erstattet.

Insgesamt befindet sich unser Verein weiterhin in einer wirtschaftlich stabilen Situation und ist schuldenfrei.

Besonders erfreulich ist die positive Entwicklung des gemeinschaftlichen Miteinanders innerhalb unserer Anlage. Die neu eingeführten regelmäßigen „Umtrünke“ wurden von vielen Gartenfreundinnen und Gartenfreunden sehr gut angenommen und haben sich inzwischen als fester Bestandteil des Vereinslebens etabliert. Sie leisten einen wertvollen Beitrag zur Förderung des Zusammenhalts und stärken das Gemeinschaftsgefühl innerhalb unseres Vereins.

Den würdigen Abschluss des Jahres bildete unser Weihnachtsfest im Dezember. Trotz niedriger Temperaturen war es eine stimmungsvolle und gut besuchte Veranstaltung, welche das gute Miteinander innerhalb unserer Gemeinschaft nochmals eindrucksvoll unterstrich.

Auch personell gab es Veränderungen im Vorstand. Unser langjähriger Gartenfreund und Fachberater Andreas Silbermann hat aus gesundheitlichen Gründen entschieden, sowohl aus dem Vorstand als auch aus seiner Funktion als Fachberater zurückzutreten. Für seine langjährige, engagierte und fachlich fundierte Arbeit spreche ich ihm im Namen des gesamten Vereins unseren ausdrücklichen Dank und unsere Anerkennung aus!

Die Funktion des Fachberaters wurde im April von unserer Gartenfreundin Dörte Sachse aus der Parzelle 84 übernommen. Sie hat sich bereit erklärt, diese verantwortungsvolle Aufgabe zu übernehmen und soll darüber hinaus in den Vorstand aufrücken.

Ebenso ist unser Gartenfreund Daniel Rottmann, der seit dem 01.12.2025 kooptiert im Vorstand tätig ist, für eine Wahl in den Vorstand vorgesehen.



Beide Gartenfreunde sollen im Anschluss durch die Mitglieder des Vereins im Rahmen des Beschlussverfahrens in den Vorstand gewählt werden.

Ein besonderes Augenmerk fiel zu Beginn des Jahres auf Vorgänge im Zusammenhang mit der KOE Rostock. Im Rahmen der Prüfung älterer Unterlagen stellte sich heraus, dass der im Jahr 2018 durchgeführte Rückschnitt der Pappeln an der Schulseite und am Parkplatz, welcher dem Verein mit 5.000,00 € in Rechnung gestellt wurde, nach aktueller Einschätzung nicht rechtmäßig zu Lasten des Vereins hätte erfolgen dürfen, da sich die Pappeln vollständig auf dem Grundstück der KOE befinden.

Ebenso wurde der im Zusammenhang mit der Havarie am Sportplatz vorgenommene Umschluss der Hauptwasserleitung erneut rechtlich überprüft. Nach derzeitigem Stand hätte auch diese Maßnahme nicht durch den Verein finanziert werden müssen, sondern wäre durch die KOE Rostock zu tragen gewesen. Der Verein musste hierfür im Jahr 2022 Kosten in Höhe von 5.217,00 € aufbringen.

Aufgrund dieser Sachverhalte wurden entsprechende Rückforderungsansprüche vorbereitet und gegenüber der KOE Rostock geltend gemacht. Sollte eine außergerichtliche Einigung nicht möglich sein, wird der Verein die Ansprüche gegebenenfalls mit Unterstützung des Verbandes gerichtlich durchsetzen.

Die Gesamthauptforderung beläuft sich derzeit auf 10.217,00 €. Zusätzlich macht der Verein aber Schadensersatzansprüche in Form von Verzugszinsen in Höhe von fünf Prozentpunkten über dem jeweiligen Basiszinssatz geltend. Unter Berücksichtigung der gesetzlichen Zinssätze seit Februar 2018 beziehungsweise März 2022 ergibt sich bis zum 30.05.2026 ein bisheriger Zinsanspruch in Höhe von insgesamt rund 3.757,62 €. Daraus ergibt sich aktuell ein Gesamtbetrag der Rückforderungen in Höhe von 13.974,62 €.

Abschließend möchte ich noch auf das kommende Sommerfest hinweisen, welches in diesem Jahr am 04. Juli stattfinden wird und sich erneut am erfolgreichen Konzept des Vorjahres orientieren soll. Gleichzeitig richten wir unseren Blick bereits auf das kommende Jahr, in dem unser Verein sein 45-jähriges Bestehen feiern wird. Die Vorbereitungen hierfür haben bereits begonnen und werden uns in den kommenden Monaten intensiv begleiten.

Zusammenfassend lässt sich feststellen, dass das Jahr 2025 trotz aller Herausforderungen ein erfolgreiches und zukunftsweisendes Jahr für unseren Verein war. Die geschaffenen Strukturen, die umgesetzten Projekte sowie die gestärkte Gemeinschaft bilden eine solide Grundlage für die weitere Entwicklung unserer Kleingartenanlage.

Ich danke allen Gartenfreundinnen und Gartenfreunden, die sich im vergangenen Jahr aktiv eingebracht und mit ihrem Einsatz zum Gelingen unseres Vereinslebens beigetragen haben.

Dr. Ricardo Ziegler
Vorsitzender



Beschlussvorschlag zur Entlastung des Vorstands

Die Mitgliederversammlung des Kleingartenvereins „Ostseewelle“ e. V. beschließt am 30.05.2026, dem Vorstand für das Geschäftsjahr 2025 Entlastung zu erteilen.

Grundlage hierfür sind der vorgelegte Geschäfts- und Kassenbericht sowie die vorherige Prüfung durch die Revisionskommission. Die Revisionskommission hat der Mitgliederversammlung empfohlen, dem Vorstand Entlastung zu erteilen.

Mit der Entlastung bestätigt die Mitgliederversammlung die ordnungsgemäße Führung der Vereinsgeschäfte im genannten Zeitraum.

Abstimmungsergebnis:

JA: _____ Mitglieder

NEIN: _____ Mitglieder

Enthaltungen: _____ Mitglieder

- Auf Grundlage der Abstimmung ist der Vorstand für das Geschäftsjahr 2025 entlastet.
- Auf Grundlage der Abstimmung ist der Vorstand für das Geschäftsjahr 2025 n i c h t entlastet.

Begründung:



Beschlussvorschlag zur Wahl in den Vorstand

Die Mitgliederversammlung des Kleingartenvereins beschließt, Herrn Daniel Rottmann, Garten 40, in den Vorstand des Vereins zu wählen.

Herr Rottmann ist seit vier Jahren verantwortlich für den Bereich Wasser und hat in dieser Tätigkeit seine fachliche Kompetenz, Zuverlässigkeit und sein Engagement für den Verein nachgewiesen. Aufgrund seiner fachlichen Expertise und seiner bisherigen erfolgreichen Tätigkeit wird seine Wahl in den Vorstand vorgeschlagen.

Zukünftig soll Herr Rottmann enger mit dem bisherigen Vorstand zusammenarbeiten und insbesondere mit dem stellvertretenden Vorsitzenden Robert Krause den technischen Bereich des Vereins verstärken sowie weiterentwickeln.

Die Wahl erfolgt gemäß den Bestimmungen der Vereinssatzung.

Abstimmungsergebnis:

JA: _____ Mitglieder

NEIN: _____ Mitglieder

Enthaltungen: _____ Mitglieder

- Auf Grundlage der Abstimmung wird Daniel Rottmann in den Vorstand gewählt.
- Auf Grundlage der Abstimmung wird Daniel Rottmann n i c h t in den Vorstand gewählt.
Begründung:



Beschlussvorschlag zur Wahl in den Vorstand

Die Mitgliederversammlung des Kleingartenvereins beschließt, Frau Dörte Sachse, Garten 84, in der Funktion der Fachberatung zu bestätigen und in den Vorstand des Vereins zu wählen.

Frau Sachse hat die Aufgaben der Fachberatung bereits übernommen und unterstützt den Verein engagiert in fachlichen und gärtnerischen Angelegenheiten.
Zur weiteren Stärkung der Vereinsarbeit und zur engen Zusammenarbeit mit dem bestehenden Vorstand wird vorgeschlagen, Frau Sachse zusätzlich in den Vorstand des Vereins zu wählen.

Die Wahl erfolgt gemäß den Bestimmungen der Vereinssatzung.

Abstimmungsergebnis:

JA: _____ Mitglieder

NEIN: _____ Mitglieder

Enthaltungen: _____ Mitglieder

- Auf Grundlage der Abstimmung wird Dörte Sachse als Fachberaterin des Vereins bestätigt und in den Vorstand gewählt.
- Auf Grundlage der Abstimmung wird Dörte Sachse n i c h t als Fachberaterin des Vereins bestätigt und in den Vorstand gewählt.
Begründung:



Beschlussvorschlag zur Anpassung des Mitgliedsbeitrags

Die Mitgliederversammlung des Kleingartenvereins beschließt die Anpassung des jährlichen Mitgliedsbeitrags.

Der bisherige Mitgliedsbeitrag belief sich auf 20,00 Euro jährlich. In den vergangenen Jahren wurde zusätzlich eine Umlage in Höhe von 30,00 Euro erhoben, um notwendige Rücklagen für den Verein für die Erneuerung der Wasserleitungen aufzubauen.

Aufgrund der anhaltend steigender Kosten (z. B. für Unterhaltung, Instandhaltung, Energie, Versicherungen etc.) ist eine dauerhafte Anpassung der Beitragsstruktur erforderlich.

Die Mitgliederversammlung beschließt daher, den jährlichen Mitgliedsbeitrag ab dem Geschäftsjahr 2026 auf insgesamt 50,00 Euro festzusetzen.

Die bisherige Umlage entfällt damit und wird in den regulären Mitgliedsbeitrag integriert.

Der Vorstand wird beauftragt, die Änderung entsprechend umzusetzen.

Abstimmungsergebnis:

JA: _____ Mitglieder

NEIN: _____ Mitglieder

Enthaltungen: _____ Mitglieder

- Auf Grundlage der Abstimmung wird der Mitgliedsbeitrag auf 50,00 € / jährlich festgesetzt. Die bisherige Umlage in Höhe von 30,00 € entfällt somit
- Auf Grundlage der Abstimmung wird der Mitgliedsbeitrag **n i c h t** erhöht.
Begründung:



Beschlussvorschlag zur Erweiterung der Revisionskommission

Die Mitgliederversammlung des Kleingartenvereins beschließt, Frau Sandra Keil, Garten 66, sowie Herrn Aurèl Weiß, Garten 18, künftig in die Arbeit der Revisionskommission einzubinden.

Die bisherige Revisionskommission verfügt über langjährige Erfahrung und hat die Tätigkeit über viele Jahre verantwortungsvoll ausgeführt. Zur langfristigen Sicherung einer geordneten und fachlich qualifizierten Revisionsarbeit ist es jedoch erforderlich, frühzeitig geeigneten Nachwuchs aufzubauen.

Mit Frau Keil und Herrn Weiß konnten zwei Vereinsmitglieder gewonnen werden, die aufgrund ihrer beruflichen Tätigkeiten über fachliche Kenntnisse und organisatorische Kompetenz verfügen. Beide sollen die bestehende Revisionskommission zukünftig unterstützen und schrittweise in die Aufgaben und Abläufe der Vereinsrevision eingearbeitet werden.

Hierdurch soll sichergestellt werden, dass beim eventuellen Ausscheiden eines bisherigen Mitglieds der Revisionskommission eine unmittelbare Nachbesetzung möglich ist und keine personellen oder organisatorischen Lücken in der Revisionsarbeit des Vereins entstehen.

Abstimmungsergebnis:

JA: _____ Mitglieder

NEIN: _____ Mitglieder

Enthaltungen: _____ Mitglieder

Auf Grundlage der Abstimmung werden Sandra Keil und Aurel Weiß in die Revisionskommission des Vereins gewählt.

Auf Grundlage der Abstimmung werden Sandra keil und Aurel Weiß n i c h t in die Revisionskommission des Vereins gewählt.

Begründung:
